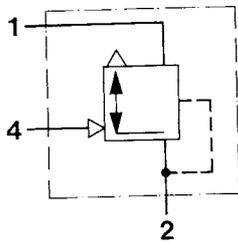
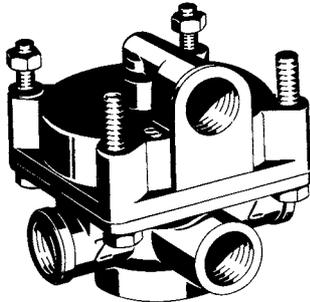


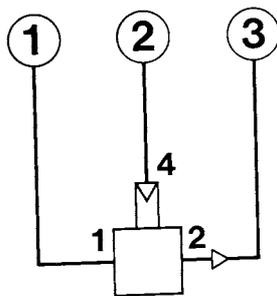
## Prüfanweisung

für die Abwandlungen 120, 220, 221



**Vorratsdruck** max. 22 bar

## Prüfstandanschlüsse



## Grundstellung der Absperrhähne im Prüfstand

Hahn	A	B	C	D	E	F	L	V	2	3	4	6	7	11	12	21	22
auf	•														•		•
zu		•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•

## Erforderliches Sonderwerkzeug

Spannwinkel 899 709 035 2

## Prüfablauf

### 1. Vorbereitung.

Gerät, bis auf Anschluß 2, nach Schema anschließen. Einen Anschluß 2 verschließen.

### 2. Dichtigkeit

Anschluß 1 mit 8 bar belüften.

Gerät abseifen. Leichte Undichtigkeit an der Geräteentlüftung und am Anschluß 2 ist zulässig.

Anschluß 1 auf 0 bar entlüften.

Anschluß 4 mit 8 bar belüften.

Gerät abseifen.

Leichte Undichtigkeit an der Geräteentlüftung und am Anschluß 1 ist zulässig.

### 3. Funktion

Anschluß 2 anschließen.

Anschluß 1 mit 8 bar belüften.

Anschluß 4 mehrmals be- und entlüften. Manometer 3 muß Druckanstieg bzw. Druckabfall ohne Verzögerung anzeigen.

Anschluß 4 langsam mit 0,3 bar belüften.

Manometer 3 muß 0 bis 0,3 bar anzeigen.

Anschluß 4 weiter bis 8 bar belüften. Manometer 3 muß unverzügliche Drucksteigerung auf 7,6 bis 8 bar anzeigen.

Anschluß 4 auf 7,6 bar entlüften.

Sofortiger Druckabfall am Manometer 3.

Anschluß 4 weiter auf 3 bar entlüften. Manometer 3 muß ebenfalls 3 bar anzeigen.

Druck am Anschluß 4 weiter senken, bis am Manometer 3 eine Druckveränderung erkennbar wird.

Drucksenkung beenden. Manometer 3 muß jetzt 2,7 bis 3 bar anzeigen.

Anschluß 4 auf 0 bar entlüften.

Anschluß 4 auf 3 bar belüften. Manometer 3 muß 2,7 bis 3 bar anzeigen.

Druck am Anschluß 4 weiter steigern bis am Manometer 3 eine Druckveränderung erkennbar wird.

Drucksteigerung beenden. Manometer 3 muß jetzt 3 bis 3,3 bar anzeigen.

Vor dem Abnehmen der Schlauchverbindungen Gerät auf 0 bar entlüften.